



PROTOKOLL ZUR FACHSCHAFTSSITZUNG AM 05.11.2018

Anwesende und Gäste: Mao, Ernst, Nina, Sebastian B., Niklas J., Lars, Fabian, Lena, Sebastian S., Anna M., Jana, Simon F., Inga, Indre, Simon T, Niklas G., Daniel, Laura, Malte (Gast), Hannah (Gast), Nils (Gast), Nico (Gast), Vera (Gast)

Protokoll: Simon F.

Beginn: 19:12 Ende: 20:25

TOP 0

- **Bestimmung der Redeleitung**
 - Niklas G.
- **FS-Dienst**
 - 07.11.2018: Lena, Nina
 - 12.11.2018: Jana, Ernst
- **Kommentare und Stänkereien**
 - Bob fragt, ob jemandem das neue Türschild aufgefallen ist. Ja, positiv.
 - Serverausfall lag daran, dass der Stecker rausgefallen ist. Bitte vorsichtiger sein.
 - Inga und Fabian wird fürs Säubern gedankt.
 - Niklas hat weder Bürostühle noch Fernbedienung gekauft.
 - Laura freut sich, dass wir mit Malte einen Ersatz für Niklas G. haben.
- **Berichte**
 - Lena, Jana und Simon F. berichten von der BuFaTa
 - Sehr viele Briefe wurden geschrieben.
 - Kritik an Exzellenzclustern, und Aufhebung des Kooperationsverbotes.
 - Das Modell gibt den Unis, die ohnehin schon viel Geld haben, noch mehr. Das ist für die RWTH mit ihren zwei Clustern gut, aber nicht fair.
 - Unis werden dazu angehalten, sich mehr auf die Forschung als auf die Bildung zu konzentrieren.
 - Ein entsprechender Brief an die Bundesregierung, die Kultusministerkonferenz etc. wurde verfasst.

- Gewerkschaften
 - Vertreter der IGBCE haben sich vorgestellt und über die generelle Zusammenarbeit von Fachschaften und Gewerkschaften informiert.
 - Ein Infolyer wird ausgearbeitet.
 - Die drei Chemierelevanten Gewerkschaften (IGBCE, VAA, CGBCE) wurden angeschrieben und um eine kleine Selbstdarstellung gebeten.
 - Predatory Journals
 - Open-Access Paper, ohne Qualitätskontrolle. Sind nicht gut für die Wissenschaft.
 - Mangelhafte und basislose Paper können publiziert werden und sind für die Allgemeinheit nicht von echten Arbeiten unterscheidbar.
 - Eine versehentliche Publikation kann der Karriere nachhaltig schaden, da Paper üblicherweise nicht zurückgezogen werden können.
 - Eine Broschüre zur Aufklärung der Studierenden, Publizierenden und der interessierten Öffentlichkeit wird in Zusammenarbeit mit Wissenschaft im Dialog entwickelt.
 - Lizenzen
 - Sowohl Datenbanken (Elsevier) als auch Software werden immer teurer.
 - Versteckte Studiengebühren
 - Mainz zahlt Praktikums-Grundgebühren (teilweise >100€).
 - Bezahlte Skripte, Ausrüstung, Chemikalien.
 - Für uns: Erste Arbeitsausrüstung (Kittel) muss gestellt werden (Arbeitsschutz).
 - Nächste BuFaTa ist in Greifswald.
- **Post und Protokolle**
 - Sehr viele Plakate vom Unikino, Protokolle vertagen wir.
- **Finanzen**
 - Ersti-Wochenende ist (fast) bezahlt, Sommer-Semestermittel können bald abgerufen werden.
 - Akkuschrauber für 200€ wird beantragt.
 - Angenommen (20/3/0)
- **To-Do und Aufgaben**
 - CompChem-Mail: Lars.
 - Pits Bildschirm entsorgen.
 - Flagge zurückholen (hat die 1.1 geklaut).
 - Bürostuhl bestellen.
 - T-Shirts.
 - Wand abfugen.
 - KeXe: Lars, Sebastian S. und Niklas J.

- **Wanderpokal**
 - Simon T. schlägt sich selbst und Laura für das Aufhängen des PSE vor.
 - Abgelehnt.
 - Inga, Brosch, Mao werden fürs Putzen vorgeschlagen.
 - Angenommen.

TOP 1: VV-Vorbereitung

- Arndt hat Kekse und Kuchen geholt.
- Kaffee und Milch müssen noch organisiert werden. Nina kümmert sich.
- Pit hat die Präsentation grundsätzlich aktualisiert.
- AK-Status wird geprüft und aktualisiert.
- Leute müssen vorher Kuchen schneiden, Kaffee kochen, Tische schleppen etc.

TOP 2: Kollektivbewerber

- 36 Leute sind momentan auf der Liste, wir sind auf 30 limitiert (§11.2 FSO).
- Momentane Regelung: Leute mit den meisten Ja-Stimmen sind gewählt.
- Bob schlägt vor, Leute nach (Ja - Nein) zu sortieren.
 - Klingt gut, muss auf der VV abgestimmt werden.
- Nina schlägt vor, das Limit auf 25 zu reduzieren, es ist jetzt schon zu voll.
 - Änderungsantragsfrist ist verstrichen, also frühestens im Sommersemester.

TOP 3: AKs überarbeiten

- Nina wünscht sich, dass die Altkollektivler sich schon mal Gedanken machen.
- Begrüßung neuer Profs/Professorengespräche zusammenfassen.
- Zusammenarbeit mit der 7/2 wird an die neuen Lehrämter übergeben.
- KeXe muss neu organisiert werden.

TOP 4: BuFaTa

- Momentane Ausrichter der BuFaTa WS19 haben das Angebot zurückgezogen, vielleicht bei uns?
- In der Vergangenheit gab es ein paar Probleme, insbesondere mit der AC (Aufzug war kaputt).
- Übernachtungsräume zu finden könnte schwierig werden, Organisation wird ein ziemlicher Aufwand.
- Niklas G. meldet Bedenken bezüglich der Sinnhaftigkeit des Ganzen an. Niklas J. und Mao schließen sich an.
 - BuFaTa bringt uns mit unserer politikfernen Einstellung und relativ guten Gesamtsituation kaum etwas.
 - Dabei sein ist gut, unter anderem für die Vernetzung, aber der Aufwand, sie auszurichten, steht in keinem Verhältnis zu den für uns relevanten Ergebnissen.
- Niklas G. wundert sich, was die anderen Fachschaften für Probleme haben.